**PROTOKOLL**

**der Mitgliederversammlung**

**1: Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende, Werner Schneider, begrüßt die erschienenen Mitglieder, unter ihnen ganz besonders 13 Ehrenmitglieder. Einen besonderen Gruß richtet er an den Ehrenvorsit­zenden des Vereins, Herrn Rüdiger Busch, und an den Bezirksvorsitzenden Südhessens, Herrn Michael Raub. Als Gast wird Herr Jan Rathje vorgestellt, der am Ende der Versamm­lung als Gastredner einen Beitrag leisten wird. Entschuldigt haben sich insgesamt vier Mitglieder – davon zwei Ehrenmitglieder.

Zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder Frau Anneliese Wertschitzky und Herr Walter Hummel erheben sich die Anwesenden.

Formell stellt der 1. Vorsitzende fest, dass zur Jahreshauptversammlung form- und fristge­recht mit der Mitgliederinformation Anfang Dezember 2015 auf dem Mail- oder Postweg ein­geladen wurde. Nach der Satzung ist jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung beschlussfähig. Die Tagesordnung geht aus der Einladung hervor.

Ände­rungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

**TOP 2: Jahresbericht**

Zur Mitgliederbewegung erläutert Werner Schneider, dass der Verein zum Jahresende außer zwei Todesfällen einen Austritt zu verzeichnen hat, sodass der Mitgliederbestand zum Jahresende 2015 72 Mitglieder beträgt – davon 31 Ehrenmitglieder.

Zum Berichtsjahr erklärt der 1. Vorsitzende weiter, dass sechs Vorstandssitzungen abgehal­ten wurden. Erneut war jedes Mal die Homepage des Vereins Gesprächsthema. Seit dem Berichtsjahr 2015 sind Dr. Hans-Jürgen Zubrod und Marion Höhn für die Aufbereitung und Aktualisierung des Projekts tätig.

Zu den Tastschreibkursen wird berichtet, dass Interesse und Nachfrage sehr unterschiedlich sind und in 2015 weder ein Schüler- noch ein Erwachsenenkurs stattfand. Aufgrund einer kurzfristig angestoßenen Plakataktion, durchgeführt an zehn Darmstädter Schulen, zeichnet sich ab, dass ab 4. März 2016 ein neuer Tastschreibkurs für Schüler mit bis jetzt neun Anmel­dungen durchgeführt wird. Außerdem wurde eine Pressenotiz an die Arheilger Post und das DE gegeben.

Der im Jahr 2014 bereits durchgeführte Stenografiekurs für Anfänger fand auch in 2015 einen Nachfolger, wenn auch nur mit drei begeisterten Teilnehmern, wovon eine Teilnehmerin der Jahreshauptversammlung beiwohnte.

Der Verein hat auch noch eine Option an einer Arheilger Schule zur Nachmittagsbetreuung im Tastschreiben. Der Start ist bislang an organisatorischen Problemen seitens der Schule gescheitert, wird aber jetzt für Ende Februar 2016 in Aussicht gestellt.

An dem zurzeit bis April laufenden Bundesjugendschreiben wird sich der Verein dieses Jahr mangels Teilnehmern nicht beteiligen.

**3. Kassenbericht**

Rechner Jürgen Krapp erstattet ausführlich anhand einer bildhaften Vorlage die Zusammen­setzung des Mitgliederbestands in Bezug auf Geschlecht, Alter, Vereinszugehörigkeit, Wohnort usw. Der Altersdurchschnitt und der Anteil an Ehrenmitgliedern sind enorm hoch. Anhand einer anderen Folie wird der Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im abge­laufenen Jahr 2015 ausführlich dargestellt; das Jahr schließt mit einem Defizit aufgrund nicht stattgefundener Tastschreibkurse ab. Der kleine Plusbetrag im Tastschreibunterricht resultiert aus einer Absprache zwischen VHS und Vorstand. Der Verein ist deshalb nach wie vor auf Spenden aus den Reihen der Mitglieder angewiesen und freut sich über deren Spen­denfreudigkeit. Durch Veröffentlichung des Sparkassen-Logos auf unserer Homepage erhalten wir jährlich über das Förderprogramm für Vereine € 200,00 als Unterstützung.

**Top 4: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde am 23. Januar 2016 durch die Kassenprüfer Klaus Brunko und Margot

Steincke in der Wohnung des Rechners Jürgen Krapp im Beisein von Werner Schneider geprüft. Herr Klaus Brunko verliest den Kassenbericht; es gab keinerlei Beanstandun­gen, beide Kassenprüfer bescheinigen dem Rechner eine vorbildliche Kassenführung.

**Top 5: Entlastung von Vorstand und Rechner**

Herr Klaus Brunko schlägt vor, Vorstand und Rechner Entlastung zu erteilen. Dies geschieht durch die Versammlung einstimmig und ohne Gegenstimmen, jedoch bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

**Top 6. Wahl des Vorstands**

Marlies Raub wird durch die Versammlung als Wahlleiterin ernannt; die Wahlberechtigten schlagen Werner Schneider erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden vor. Die Versammlung wählt Werner Schneider einstimmig, ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung. Die weiteren Wahlvorgänge erfolgen in getrennten Abstimmungen. Die seitherigen Vorstands­mitglieder zur Wiederwahl vorgeschlagen, sodass sich der Vorstand folgendermaßen bei Einstimmigkeit, ohne Gegenstimmen und jeweils eigener Enthaltung wie folgt zusammen­setzt:

1. Vorsitzender: Werner Schneider

2. Vorsitzender: Dr. Hans-Jürgen Zubrod

Rechner: Jürgen Krapp

Schriftführerin: Marion Höhn

**Top 7: Wahl der Kassenprüfer**

Beide Kassenprüfer haben die Kasse bereits zwei Mal geprüft, sodass ein Wechsel stattfin­den muss. Aus der Versammlung werden Marlies Raub und Karl-Heinz Hirz zu Kassenprüfern vorgeschlagen und einstimmig, ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung der Vorgeschlagenen gewählt.

**TOP 8: Festsetzung des Beitrages**

Da die Kassenlage zufriedenstellend ist, wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltun­gen beschlossen, den Beitrag bei € 20,00 unverändert zu belassen.

**TOP 9: Festlegung des Voranschlags für 2016**

Auf der schriftlichen Vorlage des Jahresabschlusses 2015 hat der Rechner einen Vorausblick für das Geschäftsjahr 2016 erstellt, der es erlaubt, die Zahlen des Jahresabschlusses 2015 als Basis für das Folgejahr 2016 anzusehen. Der daraus abgeleitete Voranschlag wird einstim­mig, ohne Gegen­stimmen und Enthaltungen angenommen.

**Top 10 : Verleihung von Ehrenmitgliedschaften**

Es ergeht der Antrag an die Versammlung, Frau Gisela Busch und Frau Marlies Raub in Anbetracht ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Damen verlassen bei diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal und wirken an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit. Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen akzeptiert.

**Top 11: Ehrungen verdienter Mitglieder**

Der Verein ehrt für 25-jährige Mitgliedschaft Herrn Helmut Frisch (nicht anwesend), der sich per Mail entschuldigt und sich für seine im Verein erhaltenen Kenntnisse und die Unterstüt­zung für seinen beruflichen Weg bedankt, für 50-jährige Mit­gliedschaft Frau Gisela Busch und Frau Marlies Raub, für 60-jährige Mitgliedschaft die Herren Dr. Günter Bauer, Karl-Heinz Hirz, Walter Justin, Hans-Ernst Rohmig (nicht anwesend) und für 65-jährige Mitgliedschaft Frau Gerda Selinger (nicht anwesend). Die geehrten Damen und Herren, die einen kurzen Überblick über ihre stenografischen Werdegänge im Verein geben, erhalten aus der Hand des 1. Vorsitzenden die Ur­kunden verbunden mit einem Geschenkgutschein, einem flüssigen Gruß und Blumen.

**TOP 12: Anträge**

Anträge liegen keine vor.

**Top 13: Gastvortrag:**

Stenografisches Dokument aus den letzten Tagen des NS-Regimes

- vorgestellt von Jan Rathje

Der Inhaber des vorgenannten Dokuments war auf der Suche, wer ihm bei der Übersetzung des stenografischen Schriftstücks behilflich sein könnte, das aus einem Privatfundus seiner verstorbenen Großtante stammt und sich im Familienbesitz befindet. Er wurde im Verein bei Dr. Hans-Jürgen Zubrod fündig, der ihm das in ganz gut zu entziffernder Kurzschrift vorliegende Exemplar in Langschrift übersetzte. Der Besitzer selbst ist als Medienpädagoge tätig, zeigt mittels Beamer Vorlagen über seine Arbeit, die er auch vor Kindern mit Comics ausführt.

Es stellt sich heraus, dass es ganz offenkundig um einen Text ging, der Joseph Goebbels zuzuordnen war und eine nicht erwartbare Befehlsverweigerung gegenüber Hitler enthielt. Erklären ließ sich der Fund des Dokuments dadurch, dass Rathjes Großtante vor dem Zusammenbruch des NS-Regimes lange Zeit als Krankenschwester im Führerbunker tätig gewesen war und dadurch enge Freundschaft zu Magda Goebbels entstand.

Diese Episode wird wesentlicher Bestandteil der von Herrn Rathje in Angriff genommenen Biographie seiner Großtante sein, für die er als Stilmittel die Graphic Novel gewählt hat, um auch jüngere Leser anzusprechen.

Das stenografische Dokument wurde erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt; die Präsentation fand bei den Anwesenden großen Anklang und Herrn Rathje wurde für seine anschaulichen Ausführungen gedankt.

Zum Schluss wurde vorgeschlagen, im Zusammenhang mit dem Bericht über die Jahres­hauptversammlung eine Passage über diesen Punkt an das DE einzureichen. Herr Rathje gab seine Zustimmung, wird aber im Vorfeld informativ darüber in Kenntnis gesetzt.

**Top 14: Verschiedenes**

Vorsitzender Werner Schneider verweist auf einige Termine, wie sie auch der Mitgliederin­formation zu entnehmen sind, unter anderem auf die Jahreshauptversammlung des Bezirks Südhessen am 27. Februar 2016 in Langen und die Jahreshauptversammlung des Hessischen Stenografenverbands am 5. März 2016, die dieses Jahr in Gießen-Wieseck stattfinden wird.

Werner Schneider schließt um 16:50 Uhr die Versammlung, dankt den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg.